

# WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

## Liebe Leserinnen und Leser,

gestern war es soweit: Nach zwei Tagen Verhandlungsmarathon haben sich Bund und Länder auf ein 9-Euro-Nachfolgeticket geeinigt. Das papierlose Ticket soll 49 Euro kosten und bundesweit im Abo mit monatlicher (!) Kündbarkeit gelten. Die hierfür veranschlagten Kosten in Höhe von 3 Mrd. Euro wollen sich Bund und Länder gleichermaßen teilen. Das Ticket soll „schnellstmöglich“ eingeführt werden. Allerdings steht die Einführung noch unter dem Vorbehalt der von den Ländern als *conditio sine qua non* geforderten Erhöhung der Regionalisierungsmittel für die exorbitant gestiegenen Energie- und Personalkosten. Hierzu gab es aber gestern keine Entscheidung, denn diese müssen die Ministerpräsident:innen treffen. Hat man die Rechnung gestern also ohne den Wirt gemacht? In den sozialen Netzwerken war in den letzten Stunden nur Jubel zu finden. Welche Folgen ein solches Billigticket aber auf die bestehenden Strukturen des ÖPNV und die privaten Busbetriebe haben wird - dazu konnte ich leider nichts lesen.

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin



### Viel soll beim 9-Euro-Nachfolger.

49 Euro im Abo, papierlos und monatlich kündbar. So soll das neue Ticket sein. Über einen Namen konnte man sich gestern nicht einigen. Dafür soll es „schnellstmöglich“ eingeführt werden. Die Kosten in Höhe von 3 Mrd. sollen zwischen Bund und Ländern geteilt werden. Aber über die eigentlich wichtige Frage einer auskömmlichen ÖPNV Finanzierung des bestehenden Angebots soll sich die Ministerpräsidentenkonferenz erst noch in Zukunft einigen. Die Einführung dieses Billigtickets wird erhebliche Auswirkungen auf die Struktur des ÖPNV und die Unternehmen haben. In Zeiten schwerer Krisen durch COVID, zweistelligen Inflationsraten und Energiekostenschock kommt diese hausgemachte politische Entscheidung zu einem denkbar ungünstigen Zeitpunkt für den Busmittelstand. Jetzt kommt es bei der Umsetzung darauf an, dass alle Betreiber gleichermaßen integriert werden und die Zahlungen der Ausgleichsleistungen allen Unternehmen gleichermaßen problemlos offen stehen.

## Fachkräftegipfel des BMDV.

Bundesverkehrsminister Dr. Wissing hat im Rahmen des Fachkräftegipfels der Bundesregierung am vergangenen Dienstag den Entwurf der neuen Fachkräftestrategie vorgestellt. Gemeinsam mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Luksic und anderen Verbandsspitzen des Verkehrsgewerbes stellte der bdo konkrete Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Situation vor. Leonard betonte, dass dringend Zeit- und Kostenaufwände für Führerschein und Berufskraftfahrerquali gesenkt und zusammengelegt (2-in-1) werden müssen. Auch das Potenzial ausländischer Fachkräfte müsse jetzt zeitnah verstärkt nutzbar gemacht werden.

[Zum Positionspapier](#)



## bdo @ AG Verkehr der CDU/CSU.

Die AG Verkehr der CDU/CSU-Bundestagsfraktion befasste sich in dieser Woche intensiv mit der Zukunft des ÖPNV und der Situation des Busmittelstandes. Auf Einladung des Vorsitzenden Thomas Bareiß bekräftigte bdo-HGF Leonard als Gastrednerin in dieser Sitzung die Sorge, dass die privaten Busbetriebe durch das 9-Euro-Nachfolgeticket akut gefährdet sind, wenn nicht gegengesteuert wird. So müsse unbedingt sichergestellt werden, dass der notwendige Ausgleich für das Billigticket auch verlässlich bei den privaten ÖPNV-Unternehmen ankommt und zudem der Fernbusverkehr vernünftig integriert wird.

## 2. Runder Tisch Fachkräftemangel.

Der enorme Fahrpersonalmangel im Verkehrssektor ist in der Politik angekommen. Grundlegende Reformen, insbesondere die Lösungsvorschläge von bdo und Landesverbänden werden eingehend geprüft und diskutiert. Parallel dazu organisiert MdB Henning Rehbaum (Foto) am 27. Oktober einen Runden Tisch als digitales Format, zudem wir hiermit alle interessierten Busunternehmer:innen einladen möchten. Ergänzt wird die Veranstaltung durch Impulsvorträge u. a. von Patrick Orschulko, bdo-Referent Recht/Touristik, und einer moderierten Diskussion, in welcher sich auch die Busunternehmen einbringen können. Anmeldung direkt [per E-Mail](#).



## AdBlue®-Sicherung für bdo-Mitglieder.

Das Transportgewerbe steht zusammen. Nicht nur wenn es um Bürokratieabbau bei der Ausbildung geht, sondern auch ganz konkret bei der Notfallversorgung mit AdBlue®. Während die politischen Mühlen langsam arbeiten, ist es dem BGL erneut gelungen, bei dem Hersteller SKW Piesteritz AdBlue®-Sonderkontingente zu beschaffen. Diese stehen auch den Mitgliedern der bdo-Landesverbände zur Verfügung. Der bdo dankt dem BGL außerordentlich für die branchenübergreifende Unterstützung und konkrete Hilfeleistung. Beide Verbände setzen sich gemeinsam bei der Bundesregierung intensiv für die Verbesserung bei der AdBlue®-Versorgung der Mitglieder ein. Daneben versuchen BGL und bdo auch auf betrieblicher Eben den Engpässen zu begegnen.

## TÜV Report: Busse technisch sehr sicher.

Die technische Sicherheit von Reise- und Nahverkehrsbussen hat sich in den vergangenen zwei Corona-Jahren verbessert: 78,6 Prozent der geprüften Busse waren mängelfrei, bei weiteren 9,6 Prozent haben die Sachverständigen „geringe Mängel“ festgestellt, die von Haltern eigenverantwortlich beseitigt werden konnten. Das hat der "TÜV Report Omnibus 2022" ergeben, in den die Ergebnisse von rund 50.000 Hauptuntersuchungen in den Jahren 2020/2021 eingegangen sind. Der bdo begrüßt die positive Entwicklung und Beurteilung des TÜV-Verbands, der den Bus dank regelmäßiger Wartung und kurzen Prüfintervallen als technisch sehr sicheres Verkehrsmittel einstuft.



## Nationale Tourismusstrategie.

Die Bundesregierung hat in dieser Woche ihr Arbeitsprogramm zur Nationalen Tourismusstrategie (NTS) veröffentlicht. Darin stellt sie Maßnahmen und Projekte aus allen tourismusrelevanten Bereichen vor, die den Tourismusstandort Deutschland nach der Corona-Krise nachhaltig, klimafreundlich, sozial gerecht und innovativ gestalten. Claudia Müller (Foto), Tourismusbeauftragte der Bundesregierung, will damit Anknüpfungspunkte schaffen, um Klimaneutralität, Umwelt- und Naturschutz, Fachkräftesicherung, Digitalisierung und Wettbewerbsfähigkeit im Tourismus voranzubringen. Der bdo wird sich bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Nationalen Tourismusstrategie weiterhin aktiv beteiligen.

[Download der  
Broschüre](#)

## Linienbedarfsverkehr auf dem Land.

Perspektiven für den öffentlichen Verkehr im ländlichen Raum durch flexible Kleinbussysteme - im aktuellen Faktenblatt der Thinktank Agora Verkehrswende geht es um den Linienbedarfsverkehr und die Chancen, die sich dadurch für den öffentlichen Verkehr eröffnen, insbesondere auf dem Land. Mithilfe von digitalen Plattformen und Apps könnten gerade Busanbieter in ländlichen Regionen ihr Angebot besser und effektiver an die individuellen Bedürfnisse der Fahrgäste anpassen. Der bdo ist bereits mit dem BMDV in Gesprächen, um die Digitalisierung der Busbranche mittelstandsfreundlicher auszugestalten.

[Zum  
Faktenblatt](#)

## Linienbedarfsverkehr auf dem Land

Perspektiven für den öffentlichen Verkehr im ländlichen Raum durch flexible Kleinbussysteme

FAKTENBLATT



## Social Clip "Auch ohne Führerschein".

Heute hat der bdo seinen neuesten Social Media Clip veröffentlicht. Der Clip mit einer Länge von 20 Sekunden ist im Format 4:5 insbesondere für mobile Endgeräte konzipiert und auf den Social Media Kanälen LinkedIn, Facebook, Twitter und Youtube verfügbar. Zentrale Aussage: Auch ohne Führerschein: Auf den Bus ist immer Verlass. Zusätzlich ist ein separater Download verfügbar.

[Download Clip "Auch ohne  
Führerschein"](#)

## Zahl der Woche: 377.000.

Das EU-Parlament will noch im Oktober über mögliche Sanktionen für Mitgliedsstaaten und Ladenetzbetreiber abstimmen, die den Ausbau der Ladestationen nicht ausreichend vorantreiben. Bisherige Initiativen haben bei Weitem nicht den gewünschten Effekt erzielt: Statt der mehr als 677.000 Ladestationen für Lkw und Pkw, die laut EU-Richtlinie bis 2020 aufgestellt werden sollten, sind es aktuell europaweit nur 377.000.



 Busreisen ohne coronabedingte Auflagen erlaubt



Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bdo! Diese Abb. dient aussch. als grobe Übersicht!

Stand 14.10.2022

---

---

# bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



---

---

## Verkehrsministerkonferenz: Das fordern Verbände und Gewerkschaften.

Die Verkehrsminister von Bund und Länder treffen sich Mittwoch und Donnerstag wieder zu Beratungen. Sie wollen auch die Umsetzung eines 9-Euro-Ticket-Nachfolgeangebotes verhandeln. Vorab dringen bdo und Verkehrsverbände auf eine deutliche Aufstockung der Bundesmittel für den Nahverkehr.

Redaktionsnetzwerk Deutschland

---

---

## SH-Tarifkonflikt: Verhandlungen der privaten Busunternehmen abgesagt.

Die für Montag geplante Fortsetzung der Tarifverhandlungen wurde von den privaten Busbetriebe in Schleswig-Holstein wegen eines parallelen Warnstreiks abgesagt. «Es versteht sich von selbst, dass die Busunternehmer ihre Betriebe an Streiktagen nicht im Stich lassen können», sagte OVN-Verhandlungsführer Klaus Schmidt.

Die Zeit

## Wegen Personalnot: Massive Probleme bei Bus und Bahn.

Weil zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter krank sind, brechen bei Bus und Bahn die Fahrpläne zusammen. Auch in Schwaben müssen Fahrgäste Verspätungen, Umleitungen und Ausfälle hinnehmen. Der Grund: Es fehlen Bus- und Bahnfahrer.

Bayrischer Rundfunk  
(br24)

## Kosten explodieren - Lage der Busunternehmen ist dramatisch.

Die Situation der Busunternehmen im Kreis Calw ist dramatisch. Landrat Helmut Riegger gewährte den Unternehmen per Eilentscheidung eine Unterstützung von 540000 Euro. "Ohne dieses Geld werden Firmen in die Insolvenz gehen", so Riegger. Ist das der Anfang einer Zeitenwende im ÖPNV?

Schwarzwälder Bote

## Busunternehmer schildern ihre Probleme.

Personalknappheit und steigende Preise. Die Chefs des Busunternehmens Hövels diskutierten jetzt mit Politikern der regionalen SPD Tacherting darüber, wo sie der Schuh drückt. Allein die gestiegenen Spritpreise sorgen dafür, dass Hövels in diesem Jahr Mehrkosten von einer halben Million Euro habe.

Bayernwelle



## 2. Runder Tisch - Fachkräftemangel im Verkehrssektor.

- Digitales Format -

Am 27. Oktober 2022.

Von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Anmeldung [hier](#).

---

---

## mVo-Mitgliederversammlung.

Hotel Hasenheide Rostock-Bentwisch.

An der Hasenheide 1 in 18182 Bentwisch.

Am 02. November 2022.

Von 10:00 - 17:00 Uhr.

---

---

## LBO-Jubiläums-Tagung und LBO-Mitgliederversammlung.

Paulaner am Nockherberg.

Hochstraße 77 in 81541 München.

Am 16. November 2022.

Von 10:00 bis 23:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

---

---

## Der Mitteldeutsche Omnibustag. Jahrestagungen MDO und LSOT.

Victor´s Reisdenz Hotel.

Berliner Str. 38 in 07545 Gera.

Am 17. und 18. November 2022.

Von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

---

---

## LHO-Mitgliederversammlung.

Congress Park Hanau.

Schloßplatz 1 in 63450 Hanau.

Am 18. November 2022.

Von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

---

---

## Workshop - Tourismus in Krisenzeiten: Von der Information zur Innovation.

Veranstalter: Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes.

- Digitales Format -

Am 24. November 2022.

Von 10.00 bis 13.00 Uhr.

Anmeldung und weitere Informationen [hier](#).

---

---

# WBO-Jahrestagung.

Messe Stuttgart.

Messeplazza 1 in 70629 Stuttgart.

Vom 30. November bis 01. Dezember 2022.

Von 10:30 bis 16:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#).

---

## Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner



Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier [abbestellen](#).

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)